

Pressemitteilung

Die unabhängige und umfassende Aufklärungsarbeit der Doping-Kommission kann zu Ende geführt werden

**Umgehende Nachbesetzung mit Sportmedizin-Experten /
Wissenschaftsministerin Bauer will bei Behinderungen der Arbeit eingreifen**

Die Evaluierungskommission Freiburger Sportmedizin wird ihre unabhängige und umfassende Aufklärungsarbeit der Dopingwürfe gegen die Freiburger Sportmedizin zu Ende führen und dabei voraussichtlich schon bald auf die essentielle medizinische und pharmakologische Expertise von drei Fachleuten zurückgreifen können, deren Berufung in die Kommission in den nächsten Tagen endlich erfolgen wird.

Zudem hat die Wissenschaftsministerin Theresia Bauer zugesagt, dass sie sich bei Behinderungen und Verzögerungen der Aufklärungsarbeit unmittelbar auf Anfrage der Kommission einschalten werde. Der Rektor der Universität Freiburg, Prof. Hans-Jochen Schiewer, hat zugesagt, möglichst innerhalb von zehn Arbeitstagen die bislang unbeantworteten Anfragen der Kommission abzuarbeiten. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse des Treffens der Kommission mit der Ministerin und dem Rektor am 24. Februar 2014 in Stuttgart.

**Kein verbindlicher Zeitplan, aber Abschluss der Arbeit
voraussichtlich 2015**

Die Unabhängigkeit der Kommission und deren vorausgegangene Beschlussfassung zur weiteren Arbeitsplanung und gegen einen verbindlichen Abschlusstermin wurden vollumfänglich respektiert. „Wir haben einen strikten, aber keinen verbindlichen Zeitplan vereinbart und gehen davon aus, dass wir unsere Arbeit voraussichtlich noch in diesem Jahr abschließen werden“, sagt die Kommissionsvorsitzende Prof. Letizia Paoli, Leuven.

Sie danke Frau Bauer für die Vermittlung und für das Verständnis, das sie für die große Bedeutung der Aufklärungsarbeit aufbringe. Auch die Universität Freiburg habe in dem Stuttgarter Gespräch frühere

Positionen aufgegeben. So soll die bereits eingesetzte „Forschungsstelle Sportmedizin“ erst tätig werden, wenn die Kommission ihre Arbeit beendet hat. Im Herbst 2014 war ein faktischer Abbruch der Kommissionsarbeit und eine Weitergabe aller Unterlagen an die Forschungsstelle gefordert worden.

Kommissionsvorsitzende Prof. Letizia Paoli dankt Medien für offenen Dialog

„Wir werden uns nun intensiv mit den Akten zu dem früheren Freiburger Sportmediziner Klümper und mit den anderen Gutachten befassen und ihren Abschluss sowie ihre Veröffentlichung vorbereiten“, sagt Frau Paoli. Bei der Aufklärung der Doping-Vorwürfe handele es sich um ein Thema von hohem öffentlichem Interesse. Daher sei auch künftig der Dialog mit den Medien eine wichtige Aufgabe. Sie dankte den Medien für den offenen Austausch in den vergangenen Monaten, der wesentlich zur Fortführung der unabhängigen Aufklärungsarbeit beigetragen habe.

Prof. Dr. Letizia Paoli, Kommissionsvorsitzende

Leuven, 25. Februar 2015

Kontaktadressen:

Prof. Dr. Letizia PAOLI
LINC, Leuven Institute of Criminology
K.U. Leuven Faculty of Law
Hooverplein 10-11 B-3000 Leuven - Belgium
Phone: + 32 (0)16 325274
Fax: + 32 (0)16 325463
E-mail: Letizia.Paoli@law.kuleuven.be

Homepage mit Information zur Kommissionsarbeit:

www.evaluierungskommission-paoli.be